

Mada-News 2011

Bilder sagen mehr als Worte!

Noch nie bin ich so schnell durch die Zoll- und Polizeikontrollen am Flughafen Ivato von Antananarivo gekommen - Visa Courtoisie sei Dank - und dies mit zwei 30 kg, Koffern und 10 Kg Handgepäck. Christian Bredelle vom „Hotel Cactus vert „ stand wie vereinbart vor Ort, um mich abzuholen. Ich genoss das herrlich tropische und trotzdem wechselhafte Wetter . Der Schweiss hatte Hochsaison. Offiziell war immer noch Regenzeit.

Um allfälligen Fragen vorzubeugen, wie ich alles wieder vorgefunden habe ? Die kann ich wie folgt beantworten: „ Comme d'habitude“.

Von Madame Ministre Toto des SEETFP und Dir. Jean Désiré des CNFPAR habe ich trotz Nachfrage per E-mail und SMS und einer Sprachnotiz auf deren Combox keine Antworten oder Rückmeldungen erhalten. Den Grund erfuhr ich einige Tage später aus der Zeitung. Eine Kabinettsumbildung der HAT (Haute Autorité de la Transition) stand kurz bevor. Sämtliche 32 Ministerposten sollten neu besetzt werden. So hiess es zuerst einmal wieder „Mora-mora“ bis zur Ernennung der neuen Minister am 28.3.2011.

Auch der AFP-SM bekam nun nicht nur einen neuen Minister „Gilbert Ngolo“ , sondern auch gleich ein richtiges Ministerium. Aus SEETFP (Secrétariat d'État chargé de l'Enseignement Technique et de la Formation Professionnelle) wurde nun METFP (Ministère d'Enseignement Technique Formation Professionnelle) – und das sind die Herren :



Minister METFP Gilbert Ngolo



Directeur Général ETFP
RAZAKARIVONY Jules



Conseiller Technique
RAMANAMBELO
Félix de Valois



Directeur CNFPAR
RANDRIAMANJATO Jean désiré



Directeur CNFPPSH (ehemaliger Dir CNFPAR)
Dr ANDRIANAINARI Mahandrimanana



Nach einigen Anlaufschwierigkeiten mit den neu Zuständigen ging es auf nach Antsirabe, um das Projekt Madaform weiterzuführen.

Durch die Aufbauarbeit im Ausbildungs-Zentrum des AFP-SM wird es nie langweilig.

Wir (meine madagassischen Assistenten und ich) sind am Einrichten der Schulungsgebäude und der Werkstatt. Es gibt immer etwas zu tun. Die Beschaffung von technischem Material und Zubehör ist kompliziert und zeitaufwendig, da es kein eigentliches Händlernetz gibt. Aber mit etwas gutem Willen, Geduld und Improvisation geht vieles. Gewisse Maschinen und Werkzeuge, sowie Verbrauchsmaterial wie verschiedene Sorten von Stahl Profil ,Voll - und Rohmaterial kann man leider nur in Tana einkaufen .

Einen "Senior-Experten" habe ich für die Saison 2011/12 auch schon gefunden, Jean-Pierre Bourellec. Als gelernter Mechaniker und Ausbilder eignet er sich bestens für den Aufbau und die Sanierung der Werkstatt. Er hat sich erst einmal für ein Jahr verpflichtet. Die Genehmigung und die Zusicherung für sein Visa-Courtoisie mussten wir ebenfalls in Tana einholen. Die lief natürlich nicht ohne Probleme ab.



Monsieur Jean Pierre Bouroullec

Die Einhaltung von Zusagen seitens unserer madagassischen Partner führt immer wieder zu Problemen, trotzdem ist die Zusammenarbeit besser und effizienter geworden. Es braucht allerdings auch Durchsetzungsvermögen und Beharrlichkeit!

Bereits sind 15 Lehrlinge anwesend, die von einem madagassischen Lehrer Theorie in Mechanik und Physik erhalten . Leider noch nicht im eigentlichen Theoriesaal, sondern im Gemeinschaftssaal .



Diejenigen, welche nicht aus der Region Antsirabe sind, haben ihre Unterkunft im Lehrlingswohnheim.



Lehrlingswohnheim

Ab Ende Mai hatten wir leider keinen Strom und kein Wasser mehr, da JIRAMA(der staatliche Energieversorger) dem CNFPAR die Versorgung abgestellt hat, weil die Finanzabteilung des METFP die Rechnungen seit 2010 nicht mehr bezahlt hat. Zum Glück fiel ein Teil des Stromausfall in die Ferienzeit. Auch der Universität von Tana wurde der Strom abgestellt. Irgendwie stimmt mich das heimisch wenn man bedenkt, dass in der EU ganze Staaten zahlungsunfähig sind und die USA sich vielleicht auch dazu gesellen. Doch wie es sich gehört wurde uns zum Nationalfeiertag der Schweiz die nötige Energie wieder zurück gegeben. Also nur 2 Monate ohne Strom - das geht ja noch!



In diesem Gewässer möchte ich mit Hilfe der Abteilungen Holz und Bau des CNFPAR ein kleines Flusskraftwerk zur Stromgewinnung erstellen.



Dieses kleine Büro werden sich die oben abgebildeten Herren und die, die hoffentlich noch kommen werden, teilen müssen.

Auch für die praktische Ausbildung sind wir schon vorbereitet.

Muster für die Ausbildung gibt es genug.



Bild Mitte:
„Windeisen – Eigenbau“
Säge-, Dreh-, Fräs- und
Feilarbeiten

Bild oben rechts:
„Gelenk“, Säge- und
Feilarbeiten



Vorhandene Ausbildungs-
unterlagen



Theoriesaal + Laboratorium



Sekretariat des CNFPAR

An dieser Stelle möchte ich **Swissmem** noch einmal recht herzlich danken für die Ausbildungsunterlagen für Polymechniker und Automatiker (Nachfolgeberuf des Elektromechnikers).

Wenn man die Bilder von früher vergleicht (siehe www.madaform.ch) sieht man, dass wir, obwohl alles langsam läuft, schon einiges erreicht haben.

Fotos vom Schulungsraum: Hier werden Netzwerk, PC's und Drucker installiert, sowie Laborgeräte für den Physikunterricht. Natürlich wird auch der Theorieunterricht hier abgehalten.

Auch für die Ausbildung sind wir schon vorbereitet, obwohl noch einiges an Maschinen und Werkzeugen fehlt, die wir uns aber infolge mangelnder Finanzen noch nicht anschaffen können. Leider ist es mir auch nicht gelungen, einen Händler oder Distributor in Tana zu finden, der stabile Drehbänke importiert. Zwei kleine Metalldrehbänke von ProMAC 947V mit Leit- und Zugspindel würden uns genügen.

Preis: ca. 5000.- CHF / pro Stück ohne dem entsprechenden Zubehör (ca. 1500.- CHF). Wer weiss, vielleicht erhört unser Anliegen jemand, der sich verstärkt engagieren möchte.



Leider haben wir den vertraglich zugesicherten Internetanschluss noch immer nicht!

Fotos vom Laboratorium: Lagergestelle für die Labor- und Pysikgeräte



Alles sieht noch recht leer aus, da die gelieferten Apparate und Physikinstrumente noch im Magazin des CNFPAR gelagert sind, und erst hierher verlagert werden, wenn alles fertig installiert ist.

v.l.r. Physiklehrer, Direktor, Landwirt, Buchhalterin



Haupteingang Lehrgebäude



Arbeitszeiten für Schüler und Personal

Die sanitären Anlagen für Lehrlinge und Lehrkräfte mussten saniert werden, da sie echt nicht mehr zumutbar waren.

(siehe Fotos)



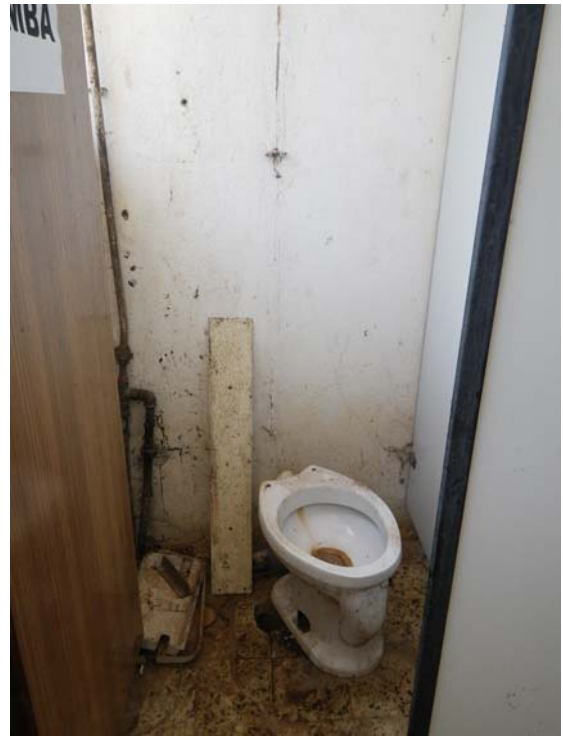
Vorher



Vorher



Vorher



Vorher

Ein sehr angenehmer Unterschied und dies bei weitem nicht nur optisch .



Nachher



Nachher



Nachher



Nachher

Lange habe ich meinen Bericht hinaus gezögert, da die ganze Sache oft auf wackeligen Beinen stand. Erfahrene, in Madagaskar ansässige Organisationen und Firmen, haben mich immer wieder auf die Schwierigkeiten mit dem madagassischen Staat als Partner hingewiesen. Ich halte also ständig Ausschau nach neuen Partnern. Das Projekt Madaform entwickelt sich weiter! Ich verstehe nicht, dass Minister, Politiker und Beamte hier immer noch nicht realisiert haben, dass sie ihre Tätigkeit eigentlich zu Gunsten des eigenen verarmten Volkes einsetzen müssten. Doch was tun sie? Sie streiten sich untereinander seit dem Putsch vor bald drei Jahren um politische Macht und Sicherung ihrer Position und Pfründe. Da bleibt leider nicht viel Zeit für Tagespolitik. Dazu kommt noch, dass sich keiner zu viel engagieren möchte, denn er könnte ja ins Fettnäpfchen treten oder in Ungnade fallen. Kriminalität und Korruption geben sich täglich die Hand und haben auf jeden Fall seit dem Putsch zugenommen. Nichts ist so stabil wie die Unstabilität des politischen Systems hier in Madagaskar. Die Verhandlungen mit dem Staat überlasse ich in Zukunft unserer Repräsentante et Conseillère Annette Rakotomizao Sack, die halb Madagassin und halb Schweizerin mit der Mentalität vertraut ist und natürlich die Landessprache spricht.

Ich möchte, trotz allen Hindernissen, die leider immer wieder auftreten (it's Africa), nach wie vor noch einmal darauf hinweisen, dass von jedem Franken 100% in das Projekt fließt. Die finanzielle Kontrolle bleibt immer beim AFP/VfB-SM. Wir tätigen keine direkten und indirekten Zahlungen an den Staat, deren Ministerien, Institutionen oder Beamte. Wir arbeiten ausschliesslich für die Zukunft der jungen Madagassen.

Der AFP-SM ist dringend auf Ihre Spenden und Mitgliederbeiträge angewiesen. Helfen Sie mit, den Jugendlichen Schulabgängern die Chance zu geben, einen Beruf zu erlernen, um sich eine Existenz aufzubauen. Den Grundstein haben Sie bereits gelegt und dafür danke ich Ihnen ganz herzlich im Namen der jugendlichen von Madagaskar und des AFP-SM. Jetzt ist Ausdauer angesagt für dieses langfristige Berufsausbildungsprojekt.

Bitte machen Sie den AFP/VfB-SM und sein Projekt auch in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis bekannt. Benötigen Sie dazu Informationsmaterial, wenden Sie sich an den Vizepräsidenten Roland Schwarz e-mail: rolandschwarz@bluewin.ch oder an mich e-mail: login_com@cyberlink.ch.

Weiter Informationen über den AFP/VfB-SM erhalten Sie auf unserer Website www.madaform.ch

Mit herzlichen Grüßen
Urs Marthaler
Präsident AFP/VfB-SM

Antsirabe / Madagaskar im Oktober 2011

Unser Spendenkonto:

**Zürcher Kantonalbank
Untertor 30
Postfach
8401 Winterthur**

Kontoinhaber AFP/VfB-SM

IBAN – Konto Nr. CH22 0070 0110 0014 1360 2